

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
und der Kirchengemeinde Brandenburg-Ost

Deetz, Gollwitz, Jeserig, Neuschmerzke, Schenkenberg, Trechwitz und Wust

Februar & März 2020



JAHRESLOSUNG 2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!

Markus 9,24

Ich glaube
Ich glaube an die Hoffnung
Ich glaube an das Gute im Menschen
Ich glaube, es geht weiter
Ich glaube, Veränderung tut gut
Ich glaube, ich kann was
Ich glaube, ich bin wertvoll
Ich glaube, ich bin Teil der Schöpfung
Ich glaube, ich trage Verantwortung
Ich glaube, die Welt braucht mich

Hilf!
Hilf meinem Unglauben
Hilf meinem Unglauben, wenn ich nicht mehr glauben kann
Wenn ich keine Zukunft sehe
Wenn mir alles über den Kopf wächst
Wenn ich nicht vertrauen kann
Wenn ich Angst habe
Wenn ich die Schuld auf Andere schiebe
Wenn ich beginne zu hassen

Hilf meinem Unglauben,
so dass ich mich und meine Mitmenschen lieben kann

Hilf meinem Unglauben,
damit ich neuen Glauben schöpfen kann

Jonathan Schöps
www.undarstellbar.de

Auf ein Wort

Gesunder Schlaf ist ein Segen. Nach meiner Erfahrung sinkt mit zunehmendem Alter das natürliche Potenzial, gesund und durchgehend zu schlafen. Umso bewundernder beobachte ich, wie mein kleiner Sohn oft ohne Mühe bei strahlendem Sonnenschein auf dem harten Boden seines Kinderzimmers einschläft. Hinlegen und schlafen und dann gestärkt und voll Tatendrang aufwachen, was für ein Segen!

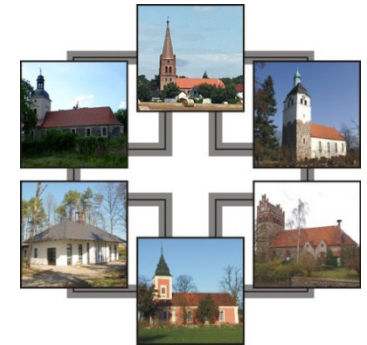
Im Frauenkreis, bei Gemeindebesuchen, in meiner Familie höre ich anderes. Da sind die Geschichten von quälenden Gedanken, die durch den Kopf geistern. Dazu gehört die Angst vor dem, was die Zukunft bringen könnte; düstere Aussichten in finanzieller, gesundheitlicher, beruflicher Hinsicht. Da sind Schmerzen, mitunter chronische, die nichts Gutes verheißen und keinen erholsamen Schlaf zulassen.

Jesus spricht nicht vom Schlaf. Nicht von gutem, nicht von schlechtem. Er fordert etwas ganz Anderes: Wacht! Wachsam sein, weil keiner von uns weiß, was kommt. Keiner von uns kann in die Zukunft schauen, nicht in die eigene persönliche, nicht in die Zukunft der Welt.

Das Wachen, das Jesus meint, ist jedoch nicht das Gegenteil von Schlafen. Es mag sein, dass guter Schlaf für dieses Wachen sogar förderlich ist. Ich verstehe es nicht als Zustand, sondern eher als Haltung, mit der ich durch das Leben gehe. Ich kann mich nicht ständig mit meinem eigenen Ende oder dem Ende der Welt beschäftigen, aber es liegt an mir, wie ich die Zeit, die mir zugemessen ist, fülle. Und da stehen all die spannenden Themen und Fragen auf dem Plan: Wie gestalte ich mein Leben in Verantwortung von Gottes Schöpfung; wie kaufe ich ein; wie nutze ich die Möglichkeiten, die ich selbst habe? Oder: Wie begegne ich den Menschen um mich? Meiner Familie, den Menschen, die mir täglich immer wieder oder zufällig begegnen? Höre ich zu, helfe ich praktisch, tröste ich, bringe ich Leuchten in müde Augen dort, wo mir das möglich ist - oder rede ich nur über Dinge, die ich ohnehin nicht beeinflussen kann? Jeden Tag muss ich mir diese Fragen neu stellen, und jeden Tag, der mir geschenkt ist, darf ich das. Für manche Fragen gibt es nur begrenzte Zeit, gibt es ein Zu-Spät. All das im Blick zu behalten, nicht zu verdrängen oder aufzuschieben auf ein Irgendwann, das obliegt mir. Und Ihnen.

Was ich euch sage, spricht Jesus zu seinen Jüngern, das sage ich allen: Wacht! (Mk 13,37) Christiane Klußmann

Gottesdienste im Pfarrsprengel



Mariä Lichtmess, 2. Februar

Wochenspruch: Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,2)

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Jeserig (Klußmann)
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg (Klußmann)

3. Sonntag vor der Passionszeit, 9. Februar (Septuagesimä)

Wochenspruch: Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9,18)

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Deetz, mit Kirchenkaffee (Klußmann)
10.30 Uhr Gottesdienst in Gollwitz (Klußmann)
14.00 Uhr Gottesdienst in Trechwitz (Klußmann)

2. Sonntag vor der Passionszeit, 16. Februar (Sexagesimä)

Wochenspruch: Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstocket eure Herzen nicht. (Hebräer 3,15)

- 9.00 Uhr** Gottesdienst in Jeserig (Klußmann)
10.30 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg (Klußmann)

Sonntag vor der Passionszeit, 23. Februar (Estomihi)

Wochenspruch: Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)

- 10.30 Uhr** Gottesdienst in Wust (Klußmann)

Sieben Wochen Fastenzeit

„Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“ ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland.

In unserem Sprengel feiern wir dazu sieben gemeinsame Gottesdienste, in denen wir Hoffnungsvolles und Frohmachendes betrachten werden. Zu dieser Aktion gibt es begleitende Kalender, die über das Gemeindebüro bestellt werden können:

- Kleiner Wochenkalender: 2,90 €
- Tagestischkalender: 9,90 €
- Tageswandkalender: 10,90 €



Sorge dich nicht!

1. März **10.30 Uhr** **Gottesdienst in Deetz**
Innohavitt mit Kirchenkaffee

Fürchte dich nicht!

8. März **10.30 Uhr** **Gottesdienst in Schenkenberg**
Reminiszenz mit Kindergottesdienst

Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein?

15. März 10.30 Uhr Gottesdienst in Jeserig
Okuli

Ich hoffte auf das Licht und es kam Finsternis

22. März <i>Lätare</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst in Wust mit Kindergottesdienst
----------------------------------	------------------	---

Meine Zuversicht ist bei Gott

29. März 10.30 Uhr Gottesdienst in Gollwitz
Judika

Klopfet an, so wird euch aufgetan!

5. April **10.30 Uhr** **Gottesdienst in Trechwitz**
Palmarum mit Kindergottesdienst

Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin

9. April 18.00 Uhr Gottesdienst in Schenkenberg
Gründonnerstag mit Abendimbiss

In diesem Gottesdienst feiern wir gemeinsam ein Tischabendmahl.

* * * * *

Weltgebetstag 2020



6. März um 18.00 Uhr
Kleine Kirche Schenkenberg

Bilder - Informationen - Gottesdienst -
landestypisches Essen

Simbabwe ist ein Land mit bewegter Geschichte. Viele Kämpfe muss das Volk überstehen, um zu leben. Das Großreich Simbabwe war bekannt für Elfenbein, Gold, Kupfer und Diamanten. Zudem war es sehr fruchtbar. Doch genau diese Schätze führten dazu, dass das Land britische Kolonie wurde. Der ausdauernde Kampf der Simbawwer führte 1980 zur Unabhängigkeit.

Christinnen aus Simbabwe haben den Abend zum diesjährigen Weltgebetstag verfasst. Eine kleine Gruppe aus unserer Gemeinde bereitet ihn für uns vor.

Gruppen & Kreise



Christenlehre 1.-4. Klasse in Schenkenberg
dienstags 15.15 Uhr bis 17.00 Uhr (außer in den Ferien)

„Die Senfkörner“ – Christenlehre in unserer Region
für alle Kinder der Klassen 4 bis 6

Samstag, 22. Februar: Geschichtenwerkstatt, Potsdam

Samstag, 28. März: Man sieht nur mit dem Herzen gut

Der barmherzige Samariter - Erste Hilfe mit Torsten Messer (DRK)

Infos und Anmeldung bei Gabi Wiesenberg (Kontakt hinten)



Musik in der Kirche Kleine Kirche Schenkenberg
GITARRENRUNDE jeden Montag, 18.30 Uhr
gitarrenrunde jeden Dienstag, 17.15 Uhr



Handarbeitskreis Kleine Kirche Schenkenberg
Montag, 3. und 17. Februar, 15.00 Uhr
Montag, 2., 16. und 30. März, 15.00 Uhr



Gemeindekirchenrat in Schenkenberg
• Mittwoch, 12. Februar, 19.00 Uhr
• Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr



Gesprächskreis
• Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr bei Frau Golsch
Thema: Jahreslosung
• Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr bei Familie Pflanz
Filmabend



Redaktionskreis in Schenkenberg
Dienstag, 10. März, 18.30 Uhr



Theatergruppe „Laien los!“ in Deetz

- Samstag, 15. und 22. Februar, 17.00 Uhr
- Samstag, 7. und 21. März, 17.00 Uhr



Männerabend

- Dienstag, 18. Februar, ab 19.30 Uhr,
Vorbereitung Kultfilmabend
 - Samstag, 29. Februar, 18.00 Uhr,
Kultfilmabend mit Feuerzangenbowle
 - Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr,
Gemeinsamer Ausflug nach Berlin
- Kontakt und Info: Silvio Hermann-Else Müller



Frauenkreis

- Donnerstag, 20. Februar, 14.30 Uhr in Deetz
Thema: Jahreslosung
- Donnerstag, 19. März, 14.30 Uhr, Schloss Gollwitz
Thema: Frühling

Gott und die Welt Kleine Kirche Schenkenberg

- Donnerstag, 20. Februar, 19.00 Uhr
- Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr

Termine zum Vormerken

- **Osterbrunch**
am Ostermontag, 13. April, in der Wuster Kirche
- **Gottesdienst zur Taferinnerung**
am 19. April, 10.30 Uhr in der Kleinen Kirche Schenkenberg
- **Kreiskirchentag „Einfach unglaublich“**
am 7. Juni am Brandenburger Dom



Neues aus Kirchenkreis und Region

Wahlen zur Kreissynode des EKMB bis Ende Februar 2020

Im letzten Jahr ging die zweite Legislaturperiode der Kreissynode des EKMB mit der Herbstsynode zu Ende. Im April wird dann die konstituierende Sitzung der dritten Legislaturperiode beginnen. Vorher sind die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Synodalen in insgesamt 12 Wahlkreisen im Kirchenkreis zu wählen. Die Wahlen, die auf Grundlage der von der letzten Kreissynode beschlossenen und vom Konsistorium der Landeskirche genehmigten Wahlsatzung erfolgen, müssen bis zum 28. Februar 2020 abgeschlossen sein. Unsere Gemeinde ist im Wahlbereich 10 (Groß Kreutz/Jeserig) verortet. Die Evangelische Christophorus-KG Groß Kreutz und der Pfarrsprengel Emster-Havel wählen gemeinsam zwei ehrenamtliche und eine/n hauptamtliche/n Synodale/n aus den beiden Pfarrstelleninhabenden sowie jeweils Vertreter bzw. Vertreterinnen. Der Pfarrsprengel Emster-Havel setzt sich zusammen aus der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig und der Evangelischen Kirchengemeinde Brandenburg-Ost.

Ältestentag im Februar 2020 in Lehnin

Am Samstag, den 22. Februar 2020 (10:00 bis 15:00 Uhr) findet in Lehnin, Klosterkirchplatz 6 im Lothar-Kreyssig-Haus (Altenhilfzentrum) der diesjährige Ältestentag des Kirchenkreises statt. Es soll ein besonderer Tag des Austausches über den zukunftsgerichteten und angemessenen Umgang mit unseren Denkmälern sein. Vielfältige Nutzung UND Denkmalstatus! Wo ist der Gewinn? Welches sind die Möglichkeiten? Hierüber will der Kirchenkreis mit den Kirchenältesten des Kirchenkreises, der Denkmalschutzbehörde sowie dem Landesamt für Denkmalpflege und weiteren Interessierten ins Gespräch kommen. Frau Sabine Dahl, Moderatorin beim rbb, wird alle Teilnehmenden durch diesen Tag begleiten.



Samstag, 22. Februar | 10:00 bis 15:00 Uhr
Lothar-Kreyssig-Haus (Altenhilfzentrum)
in 14797 Lehnin, Klosterkirchplatz 6

Auftaktsynode des EKMB im April 2020 in Lehnin

Am Samstag, den 25. April 2020 (9:00 bis 17:00 Uhr) konstituiert sich in der Frühjahrstagung die Kreissynode des EKMB für die dritte Legislatur von 2020 bis 2025. Die Synode wird zu einem großen Teil mit den Wahlen des Präsidiums, der Mitglieder des Kreiskirchenrates, der Landessynodalen, der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften usw. beschäftigt sein.

Vierter Kreiskirchentag des EKMB im Juni 2020 in Brandenburg

Am Samstag, den 7. Juni 2020 findet bereits der vierte Kreiskirchentag des EKMB auf dem Domgelände in Brandenburg statt. Das Motto lautet:

「einfach」
UNGLAUBLICH
「

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ heißt es im Markus-Evangelium (9,24). Diese Jahreslosung ist im übertragenen Sinne auch das Motto des Kreiskirchentages. Kommen Sie zu diesem Ereignis und lassen Sie sich überraschen.

Stefan Köhler-Apel

Feuerzangenbowle

**Am 29. Februar 2020 um 18 Uhr
lädt der Männerabend zu einem
Kultfilmabend mit Feuerzangenbowle
in die Kleine Kirche nach
Schenkenberg ein.**

Der Eintritt ist frei!

Um eine Spende für unser Gemeindeprojekt wird gebeten

Neues aus dem Pfarrsprengel

Herzlich danken wir für die gespendeten Weihnachtsbäume:

- * in Jeserig und Schenkenberg Olly Schulze
- * in Gollwitz der Freiwilligen Feuerwehr
- * in Trechwitz Familie Brüggemann
- * in Wust Mario Buchholz.

Ein großes Dankeschön auch allen, die beim Kirchenputz geholfen haben, beim Aufstellen und Schmücken der Bäume und natürlich auch beim Abschmücken und Abtransportieren der Bäume sowie anschließender Kirchenputzaktion geholfen haben.

In Deetz, Schenkenberg und Trechwitz fanden in den Heiligabendgottesdiensten Krippenspiele statt. Vielen Dank allen, die mitgemacht haben!

Wir haben das Glück, Fördermittelzusagen für alle bisher geplanten Projekte bekommen zu haben. In fast allen unseren Dörfern wurde oder wird gebaut. Die Dachdeckung und Turminnensanierung der Trechwitz Kirche ist abgeschlossen, hier arbeiten wir gerade an der komplizierten Abrechnung der EU-Fördermittel. In Gollwitz wird gebaut, die Fördermittel für den Schenkenberger Kirchgarten und die Deetzer Kirche sind zugesagt.

Deetz

Am Samstag vor dem 1. Advent luden die Deetzer wieder zu ihrem seit vielen Jahren schon stattfindenden Adventsmarkt ein. Mit dabei war wie immer die Deetzer Kirchengemeinde, die traditionell den Adventsmarkt mit einer Andacht und Glockenläuten eröffnete. Anschließend konnten die Besucher in der Winterkirche leckeren Kuchen und kunstvoll dekorierte Torten bei einer heißen Tasse Kaffee genießen. Der Erlös des Kaffees floss in die Baukasse für die Sanierung der Deetzer Winterkirche. Vielen Dank dafür.





Außerdem boten Mitglieder der Theatergruppe stündlich eine „Märchenstunde“ in der Scheune des Deetzer Pfarrgartens an. Die lebendig vorgetragenen Märchen lockten zahlreich Jung und Alt in die Märchenscheune. Wer nun traurig ist, dass er nicht dabei war, hat schon in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, am Samstag vor dem 1. Advent alles mitzuerleben.

Da die neugewählten Deetzer Ältesten am 1. Advent verhindert waren, wurden sie im Gottesdienst am 2. Advent mit Gottes Segen in ihr Amt eingeführt. Leider ist bei dieser Gelegenheit kein Foto entstanden.

Das Projekt Radfahrerkirche Deetz haben wir nach zwei vergeblichen Anläufen im Herbst ein drittes Mal in das Projektauswahlverfahren der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel gegeben und nun tatsächlich ein positives Votum erhalten. Das heißt, dass jetzt ein neuer Antrag ans Landesamt für ländliche Entwicklung geschrieben werden kann und die Fördermittel sicher sind. Den bereits gestellten Antrag ohne die Sicherheit der Fördermittel haben wir zurückgezogen. Die wichtigste Maßnahme wird das Neueindecken des Daches sein. Außerdem sollen die Fenster repariert und die Apsis restauriert werden. Wir haben lange die Kirche in ihrer Gestaltung auf uns wirken lassen und sind zu dem Schluss gekommen, dass eine Rückrestaurierung hin zum Erscheinungsbild von 1910 sinnvoll wäre. Darum ist nun außerdem der Rückbau der Pappwand zur Winterkirche (und Ersetzen der Wand durch Glas) geplant. Die Wiederherstellung der alten Chorbuntglasfenster wäre auch wünschenswert, ist aber im Rahmen der Finanzierung über die Fördermittel momentan nicht möglich. Es wird am Ende eine Geldfrage sein, wie weit wir kommen. In jedem Fall soll jetzt eine Toilette in die Kirche gebaut werden, und zwar in den ehemaligen Abstellraum am Eingang. Der momentan ungenutzte alte Heizraum kann dann Küsterstube werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 beginnen.

Gollwitz



Die Außenrestaurierung des Mausoleums ist fast abgeschlossen. Witterungsbedingt sind die Arbeiten unterbrochen worden, im Frühjahr bekommt das Gebäude noch einen Anstrich nach den Ergebnissen des restauratorischen Gutachtens.

Außerdem werden die Knöpfe an der bereits restaurierten Eingangstür im Frühjahr vergoldet, auch dies auf

Grund des Befundes einer restauratorischen Farbuntersuchung. Die Akrotere und das Dachkreuz sind beauftragt und in Arbeit. Die Innenrestaurierung gestaltet sich indes als schwierig. Nach mehreren Untersuchungen ist klar geworden, dass die Flecken im Innenraum auf den Befall durch einen amerikanischen Kartoffelpilz (*Alternaria*) zurückzuführen sind. Die letzte Restaurierung wurde auf Zellulosebasis durchgeführt, und *Alternaria* liebt Zellulose. Dieser Pilz ist praktisch nicht auszurotten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, ihn abzutöten, aber die Sporen bleiben. Wir werden es mit Blaulicht, kurzzeitigem starken Erhitzen und Aufbringen einer Tinktur versuchen. Außerdem sind wir gerade mit der Konzeption der Ausstellung beschäftigt. Anders als ursprünglich geplant, wird es keine auf das Mausoleum beschränkte Schau werden, sondern das Gebäude soll Ausgangspunkt eines Rundgangs durch das klassizistische Ensemble (Mausoleum, Kirche, Schloss, Gutspark) werden. Es wird mehrere Stationen (Kumulationspunkte) und einen schriftlichen Führer geben.

Für die Restaurierung der Kirche haben wir die Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns vom Landesamt für ländliche Entwicklung (dem Hauptfördermittelgeber) bekommen. Momentan läuft die Ausschreibung der Planungsleistungen. Danach schreiben wir sofort die Restaurierung von Orgel, Orgelepore und Kanzel aus. Zusätzlich zur ursprünglichen Planung soll ein Außenfenster in der Apsis, dem ältesten Teil der Kirche aus gotischer Zeit, eingebaut werden, so wie es auf einer Postkarte von 1928 zu erkennen ist. Graf vom Hagen hat uns eines seiner alten Familienalben zur Verfügung gestellt, auf dem für die Restauratoren

wertvolle Details erkennbar sind, etwa die originalen Farbfassungen und Marmorierungen an der Altarwand und die Sterne an der Decke. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im Sommer beginnen.

Jeserig

Am 1. Advent wurde in einem feierlichen Gottesdienst der neue Gemeindegemeinderat in sein Amt eingeführt. Wir wünschen allen Ältesten Gottes Kraft und Segen für ihre Aufgabe.



*Entlassung und Dank an den alten Gemeindegemeinderat
Unser neuer Gemeindegemeinderat*



Ein kleines Team traf sich in der Jeseriger Kirche, um den Weihnachtsbaum aufzustellen und zu schmücken. Nach getaner Arbeit gab es Kaffee und Stolle.



Eine Kirche voller Kinder! Am 20. Dezember fanden sich die Schüler der Jeseriger Grundschule zu ihrem Weihnachtssingen in der Kirche ein.

Indes waren alle bisherigen Versuche, dem alten Jeseriger Pfarrhaus wieder Leben einzuhauchen, erfolglos. Ein Verein hat sich gegründet, fleißig gearbeitet, und ist gescheitert. Danach wurde ein Umbau zu altersgerechtem Wohnen präferiert, aber es hat sich kein Investor gefunden, der das Projekt umsetzt. Zuletzt sollte das Haus über Erbbaurecht privat vergeben werden. Mehrere Interessenten waren vor Ort, aber niemand verfügte über ausreichende finanzielle Mittel für die nötige Sanierung des Hauses.

Wir haben uns darum dazu entschlossen, nun auch für das Jeseriger Pfarrhaus einen Fördermittelantrag zu stellen, und zwar für EU-Mittel aus dem Fonds Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK). Darüber wird auch die Sanierung ortsbildprägender Gebäude im ländlichen Raum gefördert. Geplant ist die Komplettsanierung des Hauses als Pfarrhaus. Als ersten Schritt brauchen wir für die Antragstellung ein positives Votum der Lokalen Aktionsgruppe Fläming-Havel. Dafür sind Kooperationen nötig. Die Interessengemeinschaft Optische Telegraphie Schenkenberg wird uns unterstützen, und der Telegraphenradweg, der ursprünglich an Fernfahrers Ruh links in Richtung Brandenburg abbiegen sollte, wird am Pfarrhaus vorbeigeführt. Nachforschungen haben ergeben, dass die Mutter des bedeutenden Frühromantikers und Shakespeare-Übersetzers Ludwig Tieck aus Jeserig stammte und im Vorgängerbau des Pfarrhauses aufgewachsen ist. Für die Einrichtung eines Tieck-Raums ist eine Kooperation mit der Internationalen Tieck-Gesellschaft geplant. Im Pfarrgarten soll eine Streuobstwiese entstehen. Dies sind die ersten Pläne, die nun verfeinert und umgesetzt werden müssen. Parallel zur Ausarbeitung des Fördermittelantrags muss eine Kostenschätzung erstellt und der Nachweis der Eigenmittel erbracht werden.

Schenkenberg

Die gemeinsame Adventsfeier für Jeserig, Trechwitz und Schenkenberg fand am 13. Dezember statt, wie immer liebevoll vorbereitet von Kerstin Elsemüller und Elke Kitzmann. Musikalisch brachte sich die Gitarrenrunde mit Advents- und Weihnachtsliedern ein. Die Kinder hatten ihr Vergnügen beim Spielen und Basteln.



Kurz vor Weihnachten haben sich Louisa Claus, Paul Neumann, Sibylle Pröschild, Silvio Hermann-Elsemüller und Gabi Wiesenberg zu gemeinsamen Proben getroffen. Die neugegründete „Kirchencombo“ begleitet gemeinsam mit dem Organisten Markus Belß die Choräle der Christvesper.

Trechwitz

Unser Kamel Jamal-Gobi wurde zum Weihnachtsfest in Lehnin gebraucht. Kurz entschlossen wurde ihm eine Busfahrt spendiert.



Wust



Am 15. Dezember 2019 fand traditionell das Adventskonzert, organisiert vom Verein *kulturWust* e.V., in der Wuster Dorfkirche statt. In der weihnachtlich geschmückten Kirche trat die Gruppe Klangart aus Berlin auf. Unsere Pfarrerin hielt eine Andacht. Anschließend konnten die zahlreichen

Gäste den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Nun ist es amtlich: Die historische Wuster Orgel, die Anfang der 70er Jahre abgebaut und verkauft wurde, kehrt Anfang Februar aus Frankfurt/Oder zurück nach Wust, zunächst in Einzelteile zerlegt. Die Restaurierung wird ein Projekt, das der Verein *KulturWust* und die Kirchengemeinde gemeinsam in Angriff nehmen. Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiter und die Leitung der Viadrina und an die Stadt Frankfurt/Oder, die uns großartig unterstützt haben und unserer Rückführungsbitte nachgekommen sind.

Sternsingerbesuch

Die Sternsinger waren am 4. Januar in der Wuster Kirche und haben den Segen an die Kirchentür geschrieben.

20 * C + M + B + 20

Am späten Nachmittag konnten wir auch in der Schenkenberger Kleinen Kirche eine Gruppe von Sternsängern begrüßen. Sie erfreuten uns mit Liedern, Texten und Gebeten, bevor sie den Segen für unser Gemeindehaus und alle Menschen, die dort ein- und ausgehen, sprachen.



* * * * *

Fotos:

Deetz: Ida Rieger; Gollwitz: Christiane Klußmann; Jeserig: Antje Reisser, Catrin Dommich, von privat; Schenkenberg: Thomas Staude; Trechwitz: Annett Bleike Behrendt & Benno Bleike; Wust: Carola Brüggemann; Sternsinger: Gabriele Wiesenberg

* * * * *

Bestattungskultur im Wandel

Wie können wir für alle Beteiligten (auch für Nichtchristen) einen würdevollen Abschied ermöglichen und mittragen?!

Herzliche Einladung zu einem Gesprächsabend

Donnerstag, 19. März, 19.00 Uhr, Kleine Kirche Schenkenberg

Ein Nachmittag für Kinder und Väter



Bereits zum 4. Mal laden wir Väter mit ihren Kindern und Großväter mit ihren Enkeln zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Wir haben vor, wieder etwas Gutes zu kochen. ☺

Wir treffen uns am **Samstag, 14. März um 15.00 Uhr** in der Schenkenberger Kleinen Kirche.

Bitte bringt ein Brett, ein Messer und einen Schäler mit.

Mütter und Großmütter sind ab 17.00 Uhr herzlich willkommen, dann wollen wir gemeinsam essen.

Es freuen sich auf euch und grüßen
Silvio Hermann-Else Müller & Gabi Wiesenberg.

Leid in unserer Gemeinde

Christlich bestattet wurden

Irmtraud Fleischer geb. Köhler
im Alter von 88 Jahren in Jeserig

*Seht, euer König kommt zu euch. Nicht stolz, sondern auf einem Esel.
Er kommt, um Frieden zu stiften.
Sacharja 9,9.10*

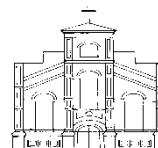
Inge Ziebell
im Alter von 86 Jahren in Schenkenberg
*Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.
Jesaja 40,1*

Helmut Meinecke
im Alter von 75 Jahren in Schenkenberg
*Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.
Prediger Salomo 3,1*

Margot Paschke geb. Riemer
im Alter von 85 Jahren in Jeserig
*Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,
so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost.
Psalm 73,26*

Günther Voigt
im Alter von 80 Jahren in Jeserig
*Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir?
Psalm 43,5*

Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“ Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin/ OT Lehnin
Tel. 03382/70 36 20; Fax 03382/70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere Sonntagsgottesdienste feiern wir:

- * in Jeserig: jeden 1. Sonntag im Monat um 8.30 Uhr
- * in Lehnin: jeden 2., 3., 4. und 5. Sonntag im Monat um 8.30 Uhr

Gottesdienststellen:

Jeserig: Kirche St. Joseph, Potsdamer Landstraße 21
Lehnin: Kirche Hl. Familie, Kurfürstenstraße 9

Seniorenvormittag mit Beginn des Gottesdienstes in Lehnin
Dienstag, 18. Februar, 9.00 Uhr und Dienstag, 24. März, 9.00 Uhr



20*C+M+B+20

Müde Füße, kratzige Stimmen, aber immer noch hoch motiviert in ihrem Engagement für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt - so wurden die kleinen und großen Könige der abgeschlossenen Sternsingeraktion zu einem Segen. Auch auf diesem Weg ein herzliches DANKESCHÖN! Dieses Dankeschön sei aber auch Ihnen gesagt, die Sie die Sternsinger empfangen und gespendet haben. So können wir dem Kindermissionswerk eine stolze Summe von **12.656,21 €** überweisen.

Gemeindefasching

unter dem Thema: "Disco" am Samstag, 15. Februar, ab 19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses in Brandenburg

Eintritt: 4 €

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, jeder ist willkommen - ob verkleidet oder nicht... Männerballett, Sketche und anderes wird geboten; Musik für Jung und Alt

Herzliche Einladung

Dekanatsbesinnungstag in der Fastenzeit:

7. März ab 10.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses in Brandenburg
Das Thema lautet in diesem Jahr:

Nachricht für Dich!



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

* * * * *



JAMpression

jazz and more _ im chor

21.03. Gut Neuhoof (Markee)
Das Hofcafé ist vor dem
Konzert geöffnet.
17:00 Uhr

Bitte beachten:
Alkohol, Tabak + Drogen sind vor Ort absolut tabu!



Fazenda da ESPERANÇA

Adressen und Telefonnummern

Pfarrerin

Christiane Klußmann, Blütenring 41, Schenkenberg (Pfarramt) ☎ 033207-32602
E-Mail: klussmann.christiane@ekmb.de (Handy) ☎ 0163-3410222
(Handy über's Festnetz) ☎ 03443-3272132

Gemeindebüro, Kleine Kirche

Öffnungszeiten: Dienstag 10-12 Uhr; Donnerstag 16-18 Uhr ☎ 033207-569240
Alexandra Claus, Kirschenallee 13, Schenkenberg (Fax) ☎ 033207-569241
E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de (Küche) ☎ 033207-569242

GKR-Vorsitzende Lukas-Kirchengemeinde und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser ☎ 033207-50998

GKR-Vorsitzender Brandenburg-Ost und Ansprechpartner in Gollwitz

Andreas Erlecke ☎ 03381-7414792

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Carsten Schulz ☎ 033207-32042
Schenkenberg: Kerstin Elsemüller ☎ 033207-52001
Trechwitz: Christine Schellhase ☎ 0157-31788778
Wust: Carola Brüggemann ☎ 03381-223026

Christenlehre und Gitarrenrunden Schenkenberg

Gabriele Wiesenberg, Schenkenberg ☎ 033207-31710
E-Mail: wiesenberg.gabi@ekmb.de ☎ 0160-94803848

Theatergruppe

Carsten Schulz, Deetz ☎ 033207-32042
E-Mail: carsten.schulz.oase@googlemail.com

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller, Schenkenberg ☎ 0173-5351543

Handarbeitskreis

Daniela Neumann, Schenkenberg ☎ 033207-30254

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint als kostenloser Gemeindebrief des Pfarrsprengels Emster-Havel und im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de
Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
Redaktion: Alexandra Claus, Detlef Grötschel, Silvio Hermann-Elsemüller, Christiane Klußmann, Stefan Köhler-Apel, Constance Rummland, Gabriele Wiesenberg
Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Blättchens:
(KKV, IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59; Zweck: RT-5827 Gemeindebrief)
Druckerei Kühn, Brandenburg; Kontakt: www.druckerei-kuehn.de; Auflage: 580 Stück;
Redaktionsschluss für das April-Blättchen: 10. März 2020